

## **FRIEDRICH VORWERK schließt Rahmenvertrag mit TenneT für die Durchführung von HDD-Bohrungen für Offshore-Anbindungsleitungen ab und erhält ersten Abruf im hohen zweistelligen Millionenbereich**

Tostedt, 04. April 2023 – Die Friedrich Vorwerk Group SE (ISIN DE000A255F11), ein führender Anbieter im Bereich der Energieinfrastruktur, hat über sein Tochterunternehmen Bohlen & Doyen jüngst einen Rahmenvertrag mit dem Übertragungsnetzbetreiber TenneT für die Durchführung von Horizontalbohrungen für verschiedene geplante Offshore-Anbindungsleitungen abgeschlossen. Bohlen & Doyen bildet dabei einen Teil einer gleichberechtigten Arbeitsgemeinschaft, zu der auch die Unternehmen Matthäi und Beermann gehören. Der Rahmenvertrag umfasst die schlüsselfertige Planung und Errichtung von Schutzrohranlagen im spezialisierten Horizontalspürbohrverfahren (HDD-Verfahren), welche dazu dienen, die von den Offshore-Windparks stammenden Seekabel später unter Hindernissen, wie z.B. Inseln, hindurch zu verlegen oder sie mit dem Festland zu verbinden. Das Verfahren gilt aufgrund der geringen Beeinträchtigung der sensiblen küstennahen Ökosysteme als besonders umweltfreundlich. Durch seine deutschlandweit marktführende Position in der landseitigen Realisierung von Offshore-Kabelanbindungen und hochmoderne Bohrtechnik bietet Bohlen & Doyen sämtliche Leistungen aus einer Hand und konnte TenneT damit von sich überzeugen.

Kurz nach Unterzeichnung wurden durch TenneT bereits die ersten Leistungen aus dem Rahmenvertrag abgerufen. Diese umfassen eine Reihe von Bohrungen zur Netzanbindung der Offshore-Systeme BorWin6, Heide1 und Baltrum1-5 in Schleswig-Holstein und Niedersachsen. Der Gesamtwert der Abrufe liegt im deutlich dreistelligen Millionenbereich, an dem Bohlen & Doyen einen Anteil im hohen zweistelligen Millionenbereich haben wird. Die ersten Bohrungen für die Netzanbindungsleitung BorWin6 sollen bereits in der zweiten Jahreshälfte 2023 durchgeführt werden, weitere Bohrungen sind bis zum Jahr 2028 geplant.

Des Weiteren ist Bohlen & Doyen weiterhin intensiv in der zweiten Projektphase des im neuartigen IPA-Modell (Integrierte Projektabwicklung) ausgeschriebenem Megaprojekts A-Nord des Übertragungsnetzbetreibers Amprion involviert. Der Abschluss der aktuellen Projektphase wird spätestens in diesem Sommer erwartet, um die Arbeiten im Falle einer erfolgreichen Einigung und anschließenden Beauftragung der dritten Projektphase zeitgerecht zum Ende des Jahres bzw. Anfang 2024 aufnehmen zu können. A-Nord ist das erste der drei großen Korridorprojekte, welche derzeit kurz vor der Ausführung stehen, um den Windstrom von der deutschen Küste zu den wesentlichen Verbraucherzentren im Süden zu transportieren.

### **Kontakt**

Friedrich Vorwerk Group SE  
Niedersachsenstraße 19-21  
21255 Tostedt  
Tel +49 4182 – 2947 0  
Fax +49 4182 – 6155  
ir@friedrich-vorwerk.de  
www.friedrich-vorwerk.de

Vorstand  
Torben Kleinfeldt (CEO)  
Tim Hameister

Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Dr. Christof Nesemeier

Registergericht  
Amtsgericht Tostedt, HRB 208170